

Kreisstadt Bergheim Der Bürgermeister		Vorlage Nr.: 266/2025 öffentlich			
		Mitzeichnungen			
Dezernat: III FBL: Herr Gal AbtL: Herr Vongehr Verfasser/in: Frau Misch	II	FBL 5	IV		
Vorgesehene Beratungsfolge					
Gremium				Datum	
A.f. Bildung, Sport und Kultur				08.07.2025	

TOP	Wesentliche Eckpunkte zur Aufstellung einer Containeranlage an der Albert-Einstein-Realschule, Brieystr.28, 50129 Bergheim-Niederaußem
------------	---

Beschlussvorschlag

Die wesentlichen Eckpunkte der Baumaßnahme „Aufstellung einer Containeranlage an der Albert-Einstein-Realschule in Bergheim-Niederaußem“ werden zur Kenntnis genommen. Der Durchführung wird unter der Maßgabe zugestimmt, dass die wirtschaftlich vorteilhafte Umsetzungsvariante (Kauf oder Miete) realisiert wird.

Erläuterungen:

1. Zielsetzung

Aufstellung einer temporären Containeranlage an der Albert-Einstein-Realschule zur Beschulung von Mehrklassen

2. Sachverhalt

2.1 Einleitung

Im Rahmen der Schulentwicklungsplanung der Kreisstadt Bergheim für die weiterführenden Schulen wurde in der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Sport und Kultur am 11.02.2025 beschlossen, dass die Kreisstadt Bergheim Schul-Provisorien bei den weiterführenden Schulen rechtzeitig entsprechend der sich abzeichnenden Bedarfe je Schulstandort unter Berücksichtigung der finanziellen Ressourcen des Doppelhaushaltes 2025/2026 umsetzen soll.

Der Entwurf der Schulentwicklungsplanung für den Sekundarbereich der Gebit Münster enthält eine Schülerzahlenprognose, die für die beiden jeweils 3-zügigen Realschulen in Bergheim-Mitte und Niederaußem einen zusätzlichen Bedarf von jeweils einer weiteren Eingangsklasse feststellt.

Die Raumkapazitäten in den Bestandsgebäuden beider Realschulen sind erschöpft. Bereits ab dem Schuljahr 2025/2026 kann am Standort der Albert-Einstein-Realschule kann die für das Schuljahr gebildete zusätzliche Eingangsklasse nur dann beschult werden, wenn bis dahin zusätzlicher Raum geschaffen wurde.

Um kurzfristig den Bedarf an steigenden Schulplätzen im Bereich der Realschulen sicherstellen zu können, ist vorgesehen auf dem Schulgelände der Albert-Einstein-Realschule zum Schuljahr 2025/2026 eine Containerklasse aufzustellen. Bereits zum Schuljahr 2025/2026 haben beide Realschulen jeweils 1 Mehrklasse aufgenommen. Aus den aktuell vorliegenden Schülerzahlen (Abgänge 4te Klassen aus den Grundschulen) ist ersichtlich, das auch für das kommende Schuljahr 2026/2027 ein ähnliches Anmeldeverhalten zu erwarten ist.

2.2 Gebäudeplanung

Um dem akuten Bedarf an Schulplätzen und die dadurch entstandene zusätzliche Mehrklasse an der Albert-Einstein-Realschule zum Schuljahr 2025/2026 unterbringen zu können, wird zunächst eine Containerklasse, bestehend aus 5 Containern zur Bildung eines Klassenraumes und einem Flurcontainer, auf dem westlichen hinteren Schulhof aufgestellt. Die Containerklasse erhält ein Sekundärdach und als barrierefreien Zugang eine Rampe.

Für die weiteren Jahre ist aufgrund des vorliegenden Entwurfs der Schulentwicklungsplanung für den Sekundarbereich sowie in Abhängigkeit von den weiteren Schülerzahlenprognosen, die im Rahmen der diesjährigen

Evaluation des Entwurfs des Schulentwicklungsplanes für den Sekundarbereich erstellt werden, und der grundsätzlich noch zu beschließenden weiteren Vorgehensweise in der Schulentwicklungsplanung eine maximal dreigeschossige Containeranlage auf der Freifläche nördlich des Schulgeländes geplant. Hier sollen weitere Klassen und Sanitärräume entstehen.

Zunächst ist vorgesehen in einem ersten Bauabschnitt 2026 nur das Erdgeschoss mit 4 Klassen, 2 Sanitäranlagen, 1 Behinderten WC, einem Putzmittelraum und dem Hausanschlussraum aufgestellt werden. Die bereits in 2025 aufgestellte Containerklasse auf dem Schulhof soll umgestellt und in die neue Anlage integriert werden, so dass die Schulhoffläche wieder vollständig zur Verfügung steht. Bei der geplanten Aufstellung der großen Containeranlage wird bereits bei der Fundamentierung und der Haustechnik berücksichtigt, dass eine Aufstockung mit 2 weiteren Geschossen möglich ist.

2.3 Kosten

Die Errichtungskosten (Erwerbs- und Baukosten einschl. Nebenkosten) für eine Containerklasse betragen rd. 230.000,- € (zzgl. Einrichtung).

Die Kosten für die zum Schuljahr 2026/2027 umzusetzende Baumaßnahme betragen nach der aktuellen Kostenschätzung rd. 1,5 Mio. € (zzgl. Einrichtung).

2.4 Termine

Die einzelne Containerklasse auf dem Schulhof soll Ende Juli 2025 aufgestellt und ausgebaut werden, so dass sie nach den Sommerferien 2025 ab dem 27.08.2025 in Betrieb genommen werden kann.

Die große Containeranlage soll bis zum Anfang des Schuljahres 2026/2027 fertiggestellt sein.

3. Alternativen/Einsparpotenziale (Prüfung einer kostengünstigeren Aufgabenerledigung einschl. der Möglichkeit der interkommunalen Zusammenarbeit)

Einsparmöglichkeiten wurden und werden in allen Planungsphasen geprüft und berücksichtigt. Aufgrund der erwarteten Nutzungsdauer wurde der Erwerb der Containeranlage als wirtschaftlich günstig eingestuft. Eine abschließende Wirtschaftlichkeitsbetrachtung zur Wahl zwischen Kauf und Miete wird im weiteren Prozess vorgenommen. Die wirtschaftlich vorteilhafte Variante soll zur Ausführung gebracht werden.

4. Darstellung der Auswirkungen auf den Ergebnisplan, den Finanzplan und die Bilanz (Ifd. Haushaltsjahr und Folgejahre, inkl. Folgekosten bei Investitionen)

Die Kosten für den Ankauf und die Errichtung der Containeranlagen zur Deckung des aktuellen Beschulungsbedarfs zum 01.08.2025 sowie die Kosten für den Ankauf und die Errichtung des Erdgeschosses der weiteren Containeranlage zum 01.08.2026 sind im Doppelhaushalt 2025/2026 unter dem Investitionskonto I 250304-04 eingeplant. Das Investitionskonto I 250304-04 weist für 2025 einen Ansatz i.H.v. 3.700.000,- € aus, da aus diesem Konto die Provisorien an beiden Realschulstandorten zu realisieren sind.

5. Darstellung der klimaschutzrelevanten Auswirkungen (ab 1. Quartal 2021)

Da die Containeranlagen als Provisorium dienen, entfällt dieser Punkt.

6. Bürgerbeteiligung

entfällt

7. Überprüfung der Zielerreichung (Messinstrumente und –zeitpunkt)

Eine Termin- und Kostenkontrolle der Baumaßnahme wird geführt.